



© Rupert Steiner

NHK - Landesamtsgebäude Niederösterreich

Drinkelweldergasse 15
3500 Krems an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR
**AllesWirdGut
feld72**

BAUHERRSCHAFT
Land Niederösterreich

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum
18. Mai 2011



Österreichs größtes Büro-Passivhaus steht jetzt in der kleinteiligen Altstadt von Krems.

Bereits im Jahr 2005 ging die Arbeitsgemeinschaft AllesWirdGut, feld72 und FCP daraus als Sieger des internationalen Wettbewerbs für das Niederösterreich Haus in Krems hervor, am 13.5.2011 wurde das Gebäude offiziell eröffnet.

Das Niederösterreich Haus Krems (NHK) setzt neue Maßstäbe im ökologischen Bürobau: Bereits im Bau konnten durch Verwendung von Ökozement mehr als 1000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Im Betrieb wird der CO₂-Ausstoß jährlich um 100 Tonnen reduziert – soviel, wie bei der Beheizung von 25 Einfamilienhäusern pro Jahr anfiel!

Das NHK bietet allerdings nicht nur in Bauweise und Haustechnik nachhaltige Lösungen an: So steht das Amtshaus mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar in einem derzeit noch unbelebten Teil der Kremser Innenstadt, wo es als neuer Impulsgeber wirken kann.

Indem es sich in die kleinteilige Parzellenstruktur des Standorts einfügt, wird es in mehrfacher Hinsicht zu einem neuen „Stadtteil“ von Krems: Gassen, Überbrückungen, Passagen, Innenhöfe, Dachgärten etc führen zu kremstypischen Motiven wie in der Altstadt, die für alle Nutzer ein vielfältiges Alltagsumfeld entstehen lassen.



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

NHK - Landesamtsgebäude Niederösterreich

Mehrere Ämter werden hier in einem Standort gebündelt: Für die Besucher vereinfacht es den Behördenkontakt und für die Mitarbeiter die Kommunikation der Ämter untereinander.

Der architektonische Ausdruck des Gebäudes stellt den Passivhausstandard als zeitgenössische Selbstverständlichkeit nicht in den Vordergrund, sondern konzentriert sich darauf, ein seiner Umgebung und Nutzung angemessenes Gebäude zu schaffen.
(Text: Architekt:innen)

DATENBLATT

Architektur: AllesWirdGut (Andreas Marth, Friedrich Passler, Christian Waldner, Herwig Spiegl), feld72 (Anne Catherine Fleith, Michael Obrist, Mario Paintner, Richard Scheich, Peter Zoderer)

Bauherrschaft: Land Niederösterreich

Tragwerksplanung: FCP

Bauphysik: Walter Prause

Haustechnik: ZFG ALTHERM

Fotografie: Rupert Steiner, Lukas Schaller

Bauökologie: bauXund Forschung und Beratung GmbH

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2005

Planung: 2009

Fertigstellung: 2011

Grundstücksfläche: 18.294 m²

Bruttogeschossfläche: 12.874 m²

Nutzfläche: 9.915 m²

NACHHALTIGKEIT

Besonderheiten

Innerstädtische Nachverdichtung mit entsprechend guter Standortqualität; gelungene Einbindung in den historischen Stadtkern von Krems; Barrierefreiheit und taktiles Leitsystem; Fahrradstellplätze mit Dusche; Extensiv begrünte Dächer; Verwendung



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

von Grundwasser für WC-Spülung;

<b class=h1>Baustoffe

Massivbauweise aus Stahlbeton mit Vollwärmeschutz - Verwendung von „Ökozement“; vollkommene PVC-Freiheit. Mit einem Chemikalienmanagement wurde die Qualität der Innenraumluft auf höchstem Niveau sichergestellt (Verbot von Lösemitteln, emissionsarme Baustoffe im Innenausbau).

<b class=h1>Versorgungstechnik

Das gesamte Bürohaus wird kontrolliert be- und entlüftet. Die Restwärmebereitstellung erfolgt mit Fernwärmeanschluss. Zusätzlich sind eine Photovoltaikanlage sowie eine Wärmepumpe vorhanden.

Im Sommer „Erleichterungskühlung“: Zuluftkühlung über Erdfrischluftkollektor (Lüftungsrohre mit über 2000 m Länge unter Gebäude, Temperierung über Brunnenwasser). Bauliche Voraussetzung dafür sind speicherwirksame Massen (Stahlbetonbau und weitgehender Verzicht auf abgehängte Decken) und geringer Glasflächenanteil von ca. 25%.

<b class=h1>Qualitätssicherung

Blower Door Test, Messung Summe VOC und Formaldehyd nach Fertigstellung, Energiemonitoring (regelmäßige Messung der Komfortparameter, Energieverbräuchen und Erträgen).

Heizwärmebedarf: 2,6 kWh/m³a (Energieausweis)

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2012, Preisträger

WEITERE TEXTE

Niederösterreichhaus, newroom, 10.12.2012



© Rupert Steiner



© Walter Scheibenpflug

**NHK - Landesamtsgebäude
Niederösterreich**



Grundriss OG

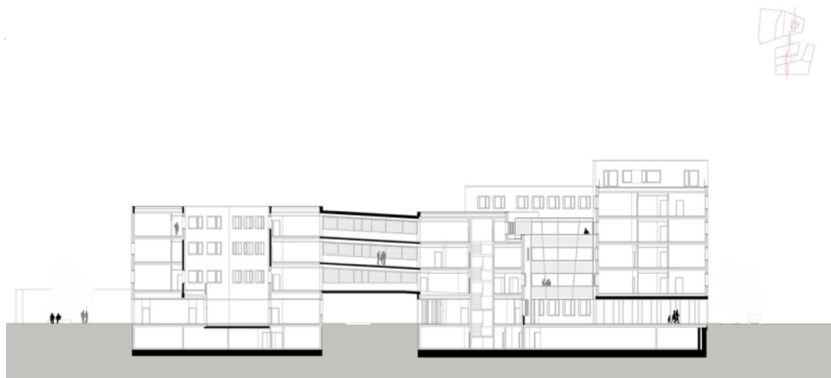


Grundriss OG

**NHK - Landesamtsgebäude
Niederösterreich**



Grundriss EG



Schnitt



**NHK - Landesamtsgebäude
Niederösterreich**

Lageplan